



Privat- und Unternehmenskunden – Assetmanagement/CIO

Technische Marktanalyse

Rohstoffe/Edelmetalle

Gold und Silber – Trendbestätigungsformationen noch immer nicht beendet

Die Edelmetalle befinden sich in Trendbestätigungsformationen, die bislang noch nicht abgeschlossen werden konnten. Die Brüche der Aufwärtstrends dürften keine Relevanz mehr haben. Die Indikatoren sind noch nicht so weit, dass sie einen Ausbruch aus den Formationen nach oben unterstützen könnten. Daher dürfte die aktuelle Phase noch etwas anhalten.



Langfristseinschätzung Gold

Gold ist bis in den Bereich von 1.550 USD gestiegen und hat hier zunächst angehalten. Dieser Bereich stellte in den Jahren 2011 und 2012 eine Unterstützung dar, dürfte aber kaum noch eine Relevanz haben, da dies zu lange zurückliegt. Ungeachtet dessen war eine Korrekturbewegung nach diesem steilen Anstieg längst zu erwarten. Der MACD-Indikator hat ein Verkaufssignal generiert und damit den Stochastik-Indikator bestätigt. In den kommenden Wochen sollte daher Druck beim gelben Edelmetall aufkommen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Gold (daily)

GOLD
 n.a. / XCO0009655157 / außerbörslich Welt **USD 1.492,19** **+0,51%** Hoch: 1.497,15 Eröffnung: 1.484,56
 14.10.2019 17:29:20 **+7,63** Tief: 1.483,50 Schluss: 1.484,56



Gold hat nach dem Trendbruch des Aufwärtstrends einen Abwärtstrendkanal etabliert. Dieser ist als Trendbestätigungsformation zu verstehen. Ein Ausbruch aus dieser Konsolidierung scheiterte zuletzt. Somit dürfte diese, auch wenn die Indikatoren keine Hinweise geben, noch weiter anhalten. Ein Test der unteren Trendkanalbegrenzung könnte in den kommenden Wochen möglich sein.

Silber (daily)

SILBER
 n.a. / XCO0009653103 / außerbörslich Welt **USD 17,62** **+0,78%** Hoch: 17,70 Eröffnung: 17,48
 14.10.2019 17:29:20 **+0,14** Tief: 17,41 Schluss: 17,48



Silber hat die gleiche Formation etabliert wie Gold. Allerdings notiert Silber im Bereich der oberen Kanalbegrenzung und arbeitet am Ausbruch. Die Divergenz beim Stochastik-Indikator dürfte kaum ausreichen um den Ausbruch zu generieren. Der MACD-Indikator steht zwar vor einem Kaufsignal, konnte dieses aber noch nicht generieren. In dieser Woche könnte aber eine Entscheidung fallen.

Platin (daily)

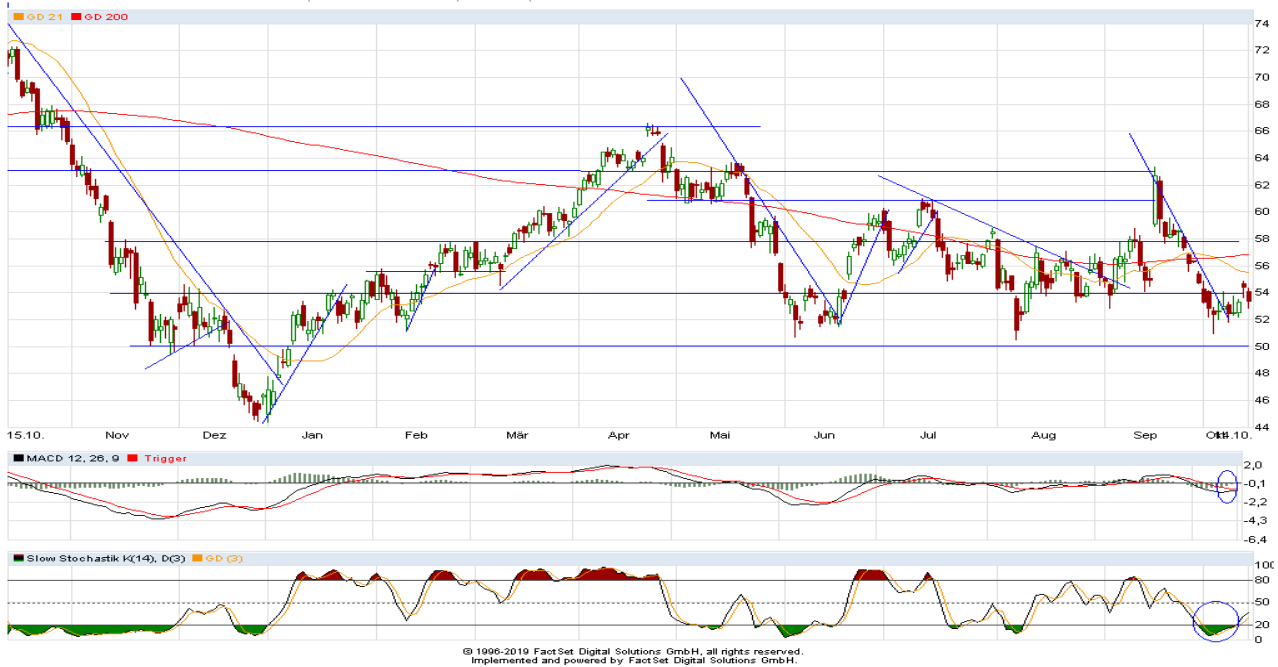
PLATIN
 n.a. / XC000966546 / außerbörslich Welt **USD 895,34** **+0,35%** Hoch: 900,76 Eröffnung: 892,22
 14.10.2019 17:32:14 **+3,10** Tief: 888,52 Schluss: 892,24



Platin hat zuletzt die Aufwärtstrendlinie verteidigen können. Der MACD-Indikator steht kurz davor das Kaufsignal des Stochastik-Indikators zu bestätigen. Sollte dies der Fall sein, ist die alte Abwärtstrendlinie bei ca. 920 USD schnell wieder zu erreichen.

Öl (WTI außerbörslich Deutschland) (daily)

WTI
 n.a. / DE000B4CAV7 / außerbörslich Deutschland **USD 53,39** **-1,91%** Hoch: 54,36 Eröffnung: 54,05
 14.10.2019 17:46:58 **-1,04** Tief: 52,82 Schluss: 54,43



Öl hat sich im Bereich zwischen 52 und 54 USD festgesetzt. Der MACD-Indikator steht kurz vor der Bestätigung des Kaufsignals beim Stochastik-Indikator. Somit dürfte der aktuelle Bereich als Unterstützung dienen. Ein weiteres Abrutschen sollte daher kurzfristig nicht zu erwarten sein.

Quelle: FactSet Digital Solutions GmbH

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden, ©2019.

Verantwortlich: Chris-Oliver Schickentanz, CEFA
Autor: Christoph Geyer, CFTE

Wichtige Hinweise

Detaillinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.